

Nissan gibt Finanzergebnisse für das Geschäftsjahr 2017 bekannt

- **Nettogewinn steigt um 12,6 Prozent auf 746,9 Milliarden Yen**
- **Rekordabsatz: 5,77 Millionen Fahrzeuge verkauft (+2,6 Prozent)**
- **Nissan Intelligent Mobility: Neue Modelle treiben Wachstum an**

Yokohama/Japan, 14. Mai 2018. Die Nissan Motor Co., Ltd., hat heute die Finanzergebnisse für das am 31. März 2018 abgelaufene Geschäftsjahr 2017 bekanntgegeben.

In den ersten neun Monaten verzeichnete Nissan aufgrund von Bestandsanpassungen, Sonderposten und einer negativen Preisentwicklung erhebliche Kosten. Diese konnten durch eine solide Performance in den letzten drei Monaten des Geschäftsjahrs zum Teil kompensiert werden.

Der japanische Automobilhersteller erzielte ein Betriebsergebnis von 574,8 Milliarden Yen bei einem Nettoumsatz von 11,95 Billionen Yen. Daraus ergibt sich eine Umsatzrendite von 4,8 Prozent. Der Nettogewinn stieg gegenüber dem Vorjahr um 12,6 Prozent auf 746,9 Milliarden Yen; der Rückgang beim Betriebsgewinn wurde dabei durch die positiven Auswirkungen der US-Steuerreform und den nicht-operativen Gewinn mehr als ausgeglichen.

Finanzergebnisse für das Geschäftsjahr 2017

Die nachfolgende Tabelle fasst die Finanzergebnisse von Nissan basierend auf der Equity-Methode für das Joint-Venture in China im Geschäftsjahr 2017 (1. April 2017 bis 31. März 2018) zusammen.

Ergebnisse für das am 31. März 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr 2017 (basierend auf TSE Report – China JV Equity)¹



**Innovation
that excites**

	Geschäftsjahr 2017 (Apr. 2017 – März 2018)	Veränderung ggü. Vorjahr
Nettoumsatz	11,95 Billionen Yen (92,14 Milliarden Euro)	+ 2,0 %
Betriebsergebnis	574,8 Milliarden Yen (4,43 Milliarden Euro)	- 22,6 %
Umsatzrendite	4,8 %	- 1,5 Prozentpunkte
Gewinn aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	750,3 Milliarden Yen (5,78 Milliarden Euro)	- 13,2 %
Nettogewinn ²	746,9 Milliarden Yen (5,76 Milliarden Euro)	+ 12,6 %

Der Vorjahresvergleich ist maßgeblich beeinträchtigt durch Sonderposten im Zusammenhang mit den Fahrzeuginspektionen in Japan im Geschäftsjahr 2017 sowie den Verkauf von Calsonic Kansei im Geschäftsjahr 2016.

Basierend auf einem durchschnittlichen Wechselkurs von 110,9 Yen/US-Dollar und 129,7 Yen/Euro

Auf der Management-Pro-Forma-Basis, die die proportionale Konsolidierung der Ergebnisse des Nissan Joint-Ventures in China berücksichtigt, erzielte Nissan ein Betriebsergebnis von 742,4 Milliarden Yen und einen Nettogewinn von 746,9 Milliarden Yen.

Absatzentwicklung weltweit

Nissan hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 den mittelfristigen Unternehmensplan „Nissan M.O.V.E. to 2022“ bekannt gegeben und den weltweiten Fahrzeugabsatz um 2,6 Prozent auf den neuen Rekordwert von 5,77 Millionen Einheiten gesteigert.

Auf dem Heimatmarkt Japan erzielte das Unternehmen ein Absatzplus von 4,8 Prozent auf 584.000 Einheiten. Maßgeblich dazu beigetragen haben der Note e-Power und der neue Nissan Leaf – zwei Kernmodelle der Nissan Zukunftsstrategie Nissan Intelligent Mobility.



In China, wo der Absatz pro Kalenderjahr gemeldet wird, verzeichnete Nissan ein Plus von 12,2 Prozent auf 1,52 Millionen Einheiten sowie 5,6 Prozent Marktanteil – angetrieben von der Nachfrage nach Modellen wie X-Trail und Sylphy sowie nach der Marke Venucia.

In den USA erzielte Nissan mit einem Absatz von 1,59 Millionen Fahrzeugen einen Marktanteil von 9,2 Prozent.

In Europa (ohne Russland) sind die Fahrzeugverkäufe des Unternehmens um 4,6 Prozent auf 652.000 Einheiten zurückgegangen. Hier wirkten sich die Marktschwäche in Großbritannien und der intensivierte Wettbewerb im Crossover-Segment negativ aus. Der Marktanteil belief sich auf 3,6 Prozent. In Russland verbuchte Nissan allerdings einen Zuwachs um 12 Prozent auf 105.000 Einheiten.

In anderen Regionen wie Lateinamerika, dem Nahen Osten, Afrika, Asien und Ozeanien stieg der Absatz um 1,3 Prozent auf 819.000 Fahrzeuge.

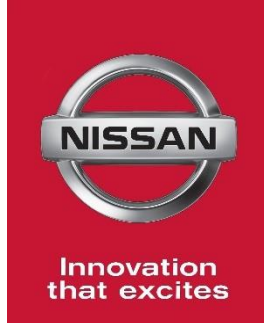
Dividende im Geschäftsjahr 2017

Nissan hat für das Geschäftsjahr 2017 einen Anstieg der Dividende um 10,4 Prozent auf 53 Yen pro Aktie prognostiziert.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Das Unternehmen erwartet für das laufende Geschäftsjahr, das am 31. März 2019 endet, einen weltweiten Absatz von 5,925 Millionen Fahrzeugen. Kürzlich eingeführte neue Modelle wie der Serena e-Power, der neue Nissan Leaf, der Datsun Cross und der Infiniti QX50 werden zum erneuten Absatzwachstum beitragen.

Vor dem Hintergrund dieser Absatzerwartung hat Nissan die folgende Prognose bei der Tokyo Stock Exchange eingereicht. Auf Basis der Equity-Methode für das Joint-Venture in China rechnet Nissan im Geschäftsjahr 2018 mit folgenden Finanzergebnissen:



Nissan Prognose für das Geschäftsjahr 2018 basierend auf TSE Report – China JV Equity¹

Nettoumsatz	12,0 Billionen Yen (92,31 Milliarden Euro)
Betriebsergebnis	540 Milliarden Yen (4,15 Milliarden Euro)
Nettogewinn ²	500 Milliarden Yen (3,85 Milliarden Euro)

Basierend auf einem durchschnittlichen Wechselkurs von 105 Yen/US-Dollar und 130 Yen/Euro

Nissan erwartet für das Geschäftsjahr 2018 außerdem einen Anstieg der Dividende um 7,5 Prozent auf 57 Yen pro Aktie.

¹ Seit Beginn des Geschäftsjahres 2013 nutzt Nissan die Equity-Methode für die Bilanzierung des Joint Ventures zwischen Nissan und Dongfeng in China. Obwohl der Nettogewinn bei der Bilanzierung nach dieser Methode unverändert bleibt, beinhalten Umsatz und Betriebsergebnis nicht länger die Ergebnisse von Dongfeng-Nissan.

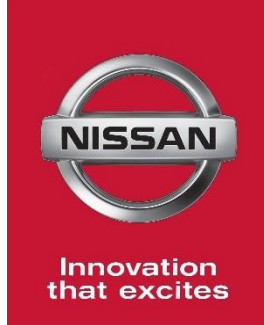
² Nettogewinn nach Anteilen des Mutterkonzerns

[TEXTENDE]

Nissan Leaf: Stromverbrauch (kWh/100 km): kombiniert von 20,6 bis 19,4; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km.

Die angegebenen Werte wurden nach den vorgeschriebenen Messverfahren gemäß VO(EG) 715/2007 in der gegenwärtig geltenden Fassung 2017/1347 (WLTP) ermittelt.

Null CO₂-Emissionen bei Gebrauch (bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen). Verschleißteile nicht inbegriffen. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Der



Kraftstoffverbrauch/Stromverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Elektrofahrzeugs hängen von der effizienten Verwendung des Kraftstoffs/Energieinhalts der Batterie durch das Elektrofahrzeug ab und werden vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren (z. B. Umgebungsbedingungen) beeinflusst.